

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

Samstag den 21. März 1874.

(147—1)

Nr. 14.

## Telegraphenleitungs-Aufseherstelle.

Im Bezirke der k. k. Telegraphendirection in Triest sind zwei Telegraphenleitungs-Aufseherstellen mit dem Standorte Laibach und Cherso zu besetzen.

Mit diesen Dienstposten ist der Jahreslohn von 300 fl. ö. W. nebst 25% Aktivitätszulage und der Bezug der systemisirten Dienstkleidung verbunden.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse und zwar: die Anspruchsberechtigten aus dem

activen Stande der Armee im Wege ihrer vorgeordneten Commanden, die Verabschiedeten unter Anschluß eines von der Obrigkeit ihres Domicils ausgestellten Wohlverhaltenszeugnisses und die Bewerber aus dem Civilstande im Wege der politischen Behörde

binnen 6 Wochen bei der k. k. Telegraphendirection in Triest einzubringen.

Triest, am 18. März 1874.

Von der k. k. Telegraphen-Direction.

(141—2)

Nr. 57.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke der Umgebung Laibach werden nachstehende Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Zu Eschernutsch mit dem Gehalte von 450 fl.
  2. zu Kopanje mit dem Gehalte von 400 fl.
- jede mit einer Wohnung im Schulgebäude und gesetzlichen Nebenbezügen.

Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgeordneten Bezirkschulbehörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ bei dem betreffenden Ortsschulrath einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Laibach, am 9. März 1874.

Der Vorsitzende:  
Schvizhofen.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

(645—1)

Nr. 1293.

## Erinnerung

an Frau Rosalie Mahr, geborene Krishmann.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Rosalie Mahr, geborne Krishmann, mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider sie ihr Ehegatte Herr Ferdinand Mahr, Hausbesitzer und Inhaber der Handelslehr- und Erziehungsanstalt in Laibach, sub praes. 28. Februar 1874, Z. 1293, die Klage auf Aufhebung des zwischen ihnen bestehenden Ehe- und Erbvertrages vom 3. August 1848, eingebracht, worüber die Tagung auf den 15. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde und es sei der Frau Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach auf ihre Gefahr und Kosten als Curator aufgestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.

Frau Rosalie Mahr wird demnach erinnert, zur obigen Tagung entweder selbst zu erscheinen, oder bis hin ihre allfälligen Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie sich die allfälligen nachtheiligen Folgen der Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 3. März 1874.

(432—1)

Nr. 133.

## Erinnerung

an Georg Jarch, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Jarch und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Dolliner von Ratschach wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums des im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb. Nr. 14/116 auf Georg Jarch vergewährten Weingartens zu Starobudostogora sub praes. 14. Jänner 1874, Z. 133,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. April l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Jänner 1874.

(644—1)

Nr. 7.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Gril als Vormünder des m. d. Matthäus v. Bač, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenč gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Mündendorf sub Urb. Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

(503—1)

Nr. 10276.

### Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Možina von Rožje, als Zessionär der mindrj. Franziska Pirčan von Feistritz, die mit Bescheid vom 28. Februar 1873, Z. 2041, auf den 29. April 1873 an-

geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Bodic von Sarstschiza Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 13 und ad Gut Radelsed sub Urb. Nr. 23 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhang auf den

14. April 1874,

vormittags 9 Uhr, im Reassummierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1873.

(569—1)

Nr. 512.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Caroline Bilicus, durch Herrn Dr. Eduard Deu und Franz Sabec von Seuze zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 26. Juni 1872, Nr. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 9 ad Prem pcto. 198 fl. 11 kr. die neuerliche Tagung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1874.

(624—1)

Nr. 189.

### Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jalsetič von Jablanic, die mit Bescheid vom 19. August 1873, Z. 7034, auf den 9. d. M. angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Michael Tomasič von Bel Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. April 1874

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.

(501—3)

Nr. 10595.

### Reassummierung exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Znidarsic von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic, die mit dem Bescheid vom 24. Oktober 1867, Zahl 7442, auf den 15. Jänner, 15. Februar und 13. März 1868 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Gril von Untersimon Nr. 42 gehörigen, im Grund-

buche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhang und mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde auf den

10. April,

15. Mai und

16. Juni 1874,

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Dezember 1873.

(453—1)

Nr. 9677.

### Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Karolina Bilicus, durch Dr. Eduard Deu und Lukas Bilicus von Dorn, zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 26. Juni 1872, Z. 4334, auf den 18. September 1872, angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 61 fl. 56 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

14. April 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Dezember 1873.

(598—3)

Nr. 5282.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Eschauril Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. geschätzten Hausrealität ad R. N. Commenda Mödling sub Rechts-Nr. 29 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. September 1873.

# Wichtig für Damen! Wollschweissblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schweissausdünstung anziehen und daher nie Flecken in den Taillen des Kleides entstehen lassen, halten alleiniges Lager und verkaufen zu Fabrikspreisen — das Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. — und geben Wiederverkäufern angemessenen Rabatt: Herr C. J. Hamann in Laibach „zur goldenen Quaste“; Herr Franz Longhino jun. in Cilli, Postgasse. (639—2) Frankfurt a. O., im März 1874.

Rob. v. Stephani.

Der echte

# WILHELM'S

antiarthritische antirheumatische ?  
**Blutreinigungs-Thee**  
 (blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus) ist als  
**Frühjahrs-Cur**

das einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Mit Bewilligung der k. k. Hofsancti laut Beschluß Wien, 7. Dezember 1858. da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten „Europas“ mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde. Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent gegen Fälschung gesichert. Wien, 28. März 1871.

Dieser Tee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle abgelagerten unreinen Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Lebern, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerl am Körper oder im Gesichte, Bleichen, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Tee bei Anschoppung der Leber oder Milz, sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Strupfelkrankheiten, Drüsengeschwülste werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theertrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Woffenbaste Zeugnisse, Anerkennungs- und Beibungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugehend werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben. Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen!  
 Neutra, am 5. April 1873.  
 Ich erlaube Sie höflichst mit noch zwei Packete von dem mir schon einmal gelandten echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee per Post gegen Nachnahme ehebaldigst zu senden, und muß Ihnen vorläufig den wärmsten Dank aussprechen, indem schon dieses erste Packet meiner Frau, welche schon jahrelang an Rheumatismus und Verstopfung leidend, ihr schon bedeutend geholfen hat, und sie hoffentlich ganz herstellen wird, da ich schon alle möglichen Heilmittel angewendet und von keinem ein so günstiges Resultat erprobt habe. Zeichne mich ergebenster  
**Ernest Zehnerd,**  
 Betriebsamter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen!  
 Neutra, 23. April 1873.  
 Ich hätte schon mehrere Jahre an dem schrecklichsten Uebel an Rheuma gelitten, so daß ich Wunden in den Füßen gehabt, woraus ziemlich viel Eiter gestossen. Tausend Dank für den echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee, welchen Euer Wohlgeboren mir im November 1872 geschickt haben, die 2 Packete haben mir meine Schmerzen gestillt und mich gänzlich hergestellt, was durch andere Mittel nicht möglich war, für welches ich noch einmal meinen herzlichsten Dank sende, ich habe auch diesen echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mehreren Kranken anempfohlen, als heilsamsten Tee.  
 Ihre ewig dankbare  
**Aloisia Döller.**

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen!  
 Buzarest, 21. Mai 1873.  
 Ich habe mit dem echten Wilhelm'schen antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee ein günstiges Resultat bei der Frau Gräfin Paracin, welche unserem Hofe nahe steht und sehr beliebt ist, erzielt.  
 Diese Dame, welche früher an rheumatischen Anfällen im Fuße sehr litt, wird nun seit dem Gebrauche dieses Thees von denselben viel seltener belästigt und treten selbe auch in sehr geringem Grade auf. Da diese Dame nun auf mein Anrathen den Genuß des Weines meidet, so hoffe ich, sie beim fortgesetzten Gebrauche dieses Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee's von ihren Leiden ganz zu befreien. Von der guten Wirkung überzeugt, werde ich nun diesen Wilhelm'schen Tee allenthalben empfehlen.  
**Dr. Van Kloger.**

## Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neuntirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.  
 Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.  
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; — Cilli: Baumba'sche Apotheke; Rauscher; Carl Krispor; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: Carl Klementschitsch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Triben; — Villach: M. Fürst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.

(475—3) Nr. 552.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach gegen Michael Peternel von Dautscha Haus-Nr. 32 pcto 55 fl. 30 kr. c. s. c. wird über Cindernhans beider Theile die mit Bescheid vom 26. November 1873, Z. 4805, auf dem 7. l. M. und 7. März l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1419 ad Grundbuch Herrschaft Laß für abgehalten erklärt und am  
 7. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.  
 K. l. Bezirksgericht Laß, am 5ten Februar 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

## Couverts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck . . . . . fl. 4.50  
 1000 Stück in Postformat mit Firmendruck . . . . . 4.20

**Eisenbahn-Frachtbriefe** mit Firma und Bahnstempel  
 pr. 1000 Stück . . . . . fl. 7.—  
 „ 2000 „ . . . . . „ 13.—  
**Post-Frachtbriefe** pr. 1000 . . . . . 5.—  
 jede weitere 1000 . . . . . 3.50

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.  
**Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.  
 Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.  
**Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“  
 Albona: E. Millevoi, Apoth.    Görz: A. Seppenhofner.  
 Cilli: Karl Krisper.            Haidenschaft: M. Guglielmo,  
 „ Fr. Rauscher, Apoth.        Apoth.  
 Canale: A. Bortoluzzi.        Klagenfurt: C. Clementschitsch.  
 Cormons: E. Codolino, Apoth.    Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.  
 Görz: A. Franzoni.            Lussin piccolo: Pietro Orlandos.  
 „ C. Zanetti.                      „                                      (1140—48)

(441—3)                                      Nr. 19020.                                      (553—2)                                      Nr. 765.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. Oktober 1873, Z. 14765, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der der Katharina Suppan von Laibach, alsessionarin der Verlobt Surefer, durch Herrn Dr. Costa gegen Michael Pözlep von Plešivica Nr. 23 pcto. 705 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 21sten Oktober 1873, Z. 14765, auf den 22sten November 1873 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem Michael Pözlep von Plešivica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-Nr. 1/1, Einl.-Nr. 16 bewertheten Realität auf den 28. März 1874, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
 K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. November 1873.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Rajetz von Novafela gegen Martin Butna von Banjaloka pcto. aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Jänner 1872, Z. 408, schuldigen 100 fl. in die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 13ten Jänner 1874, Z. 158, auf den 10. Februar, 17. März und 14. April l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen zur Veräußerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Kofel sub tom. II, fol. 217 vorkommenden Realität gemilligt und werden die neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den  
 16. April,  
 15. Mai und  
 18. Juni l. J.  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen.  
 K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1874.

Soeben erschien und ist bei Georg Verder vorrätig: (656)

Musikalischer Hauschat.

**Concordia.**

Anthologie klassischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang. 7. Auflage. 1. Lieferung à 5 Groschen. Diese Sammlung, deren Absatz für ihre Beliebtheit bürgt, enthält über 1200 unserer herrlichen Volkslieder und bietet allen Freunden volkstümlicher Musik eine willkommene Gabe. Leipzig, 1874. Moriz Schäfer.

**Agenten!**

Für den Verkauf eines überall gangbaren Artikels werden tüchtige Agenten gegen gute Provision gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben C. H. schleunigst abzugeben. (650-1)

**Hausverkauf.**

In der Stadt Stein ist das in der Vorstadt Schütt unweit der Stadtpfarrkirche gelegene einstöckige, im besten Bauzustande befindliche Haus Nr. 13 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat unterirdisch einen schönen Keller, ebenerdig ein geräumiges Vorhaus, zwei Zimmer sammt Küche, im oberen Stocke drei Zimmer und Küche. Im Hofe hinter dem Hause befindet sich ein guter Brunnen und ein ganz neues Magazin Gebäude. Der an den Hof anstoßende Gemüsegarten ist mit einer neuen Mauer umfriedet. Das Haus besitzt auch das Bergrecht und einen eigenen Waldanteil. Es ist sehr geeignet für eine Spezereiwarenhandlung oder eine ähnliche Speculation. Näheres ist in Laibach, Herrergasse Nr. 211, rückwärts, zu erfahren. Laibach, am 20. März 1874. (655-1)

**! Keller zu vermieten!**

Ein geräumiger, sehr grosser trockener Keller ist vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres Auskunft Sternalle 81, 2. Stock, bei der Hauseigentümerin. (640-2)

**Ein Eckhaus**

in der St. Petersvorstadt zu Laibach nahe dem Südbahnhof, mit 7 Zimmern, großem Hofraum, mit Bäumen besetztem Garten, Stallungen, Schuppen, Dreschboden, Magazin, nebst einem Acker, geeignet zu Baustellen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft gibt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206). (636-2)

**Einfehr-Gasthaus**

in Auriz, zunächst dem reizend schönen Veldes-See hart an der Straße gelegen, mit großem Garten und Bauplatz, geräumigen Stallungen für 20 Stück Großvieh, wird mit oder ohne Grundstücken aus freier Hand verkauft. Anträge wollen an Herrn Josef Mandelz in Auriz 11, Post Beldeš in Krain, gerichtet werden. (609-2)

**JULIE MILLAUTZ,**

Graz, Murplatz Nr. 9,

danke vielmals für das specielle Vertrauen, welches ihr durch 6 Jahre als Leiterin der Wäscheerzeugung bei Herrn Anton Zeiler so vielfach zuteil wurde, und zeigt ergebenst an, daß in ihrem eigenen (646-1)

**Wäschesalon**

Herren- und Damenwäsche, ganze Ausstattungen in kürzester Zeit zur Anfertigung übernommen werden. Außerst schöne reine Arbeit, elegante einfache Ausführung derselben, sehr passende, und mäßige Preise werden zugesichert. Seiden-, Satin-, Kaschmirdecken in allen Farben, so wie fertige Herren- und Damenwäsche große Auswahl am Lager.



Keine Nahrungssorgen mehr!  
Das billigste, angenehmste und kräftigste  
**Nahrungsmittel**

Fortschritts-Medaille  
Wien 1873.



für Arm und Reich bieten die  
**Erbsen-, Bohnen- und Linsenwürste**

VON  
**A. Breden und L. Kurth**  
(Wien, VI. Millergasse 23).

Garantierte Haltbarkeit viele Jahre. Einfachste Zubereitung. Erbsenwurst 30 kr., detto mit Speck 40 kr., Bohnenwurst 30 kr., detto mit Hammelfleisch 50 kr., Linsenwurst mit Rindfleisch 50 kr. per Pfund gleich 12 bis 15 Portionen bestes Purée oder kräftigste Suppe. (647-1)

Depot in Laibach bei Herrn PETER LASSNIK, woselbst auch alle anderen Fleisch- und Gemüseconserven. Vollständige Preiscurante gratis.

**Eine Dame,**

aus guter toskanischer Familie, wünscht in distinguierten Häusern in der

**italien. Sprache**

Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206). (622-3)

**Actien der Versicherungsbank „Slovenija,“**

welche um 80 fl. pr. Stück von der Direction der Bank verkauft werden, sind um

**50 fl. pr. Stück**

zu haben. (607-2)  
Näheres im Annoncenbureau in Laibach (Fürstenhof 206).

**Ein prachtvolles**

**Eckhaus**

vor der nächsten Linie Wiens, nach 15 Jahre steuerfrei, bei bedeutend ermäßigten Zinsen 8 % tragend, zu verkaufen. Die Wohnungen sind alle vermietet. Erforderliches Kapital 30,000 fl. Borgemerkt 55,000 fl. Adresse zu erfragen unter Nr. 7737 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Wölfe in Wien. (599-2)

**Cement**

bester Qualität und billig zu haben im k. k. Tabak-Hauptverlag, Alter Markt Nr. 15, in Laibach. (621-2)

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Entzündung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Habsburgergasse 3.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Ströphulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.  
Bei Einbringung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-72)

**Buchbindergehilfe**

geübt im Handvergoldnen und Goldschnittmachen, zwölfstündige Arbeitszeit für den ersten Platz, in meiner mit Maschinen vollkommen eingerichteten Buchbinderei wird zu Ostern aufgenommen bei (651-1)

**E. Mučnjak, Agram.**

**Echt amerik. Kinderwagen,**

ganz von Eisen, mit braun lackiertem Holzgeflecht-Korb, Ledertuchdach und blauem oder grünem Vorhang versehen, werden elegant und zu äusserst billigen Preisen angefertigt von

**Johann Dolcher jun., Schlossermeister,**  
Klagenfurterstrasse Nr. 82.

billigen Kinderwagen befindet sich bei Herrn **André Schreyer, Spitalgasse.**

**Alle Arten Bau- und Schlosserarbeiten**

und einschlägige Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt, und bitten um recht zahlreiche Aufträge **Johann Dolcher jun.,**  
Schlossermeister, Klagenfurterstrasse Nr. 82. (648-1)

**MARIE DRENIK,**  
**Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung**  
in Laibach,

Congressplatz Nr. 32, nächst der Ursulinerkirche,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise und promptester Effectuierung der geehrten Aufträge das reichhaltige Lager von **Stickereien, angefangen und montiert, auf Canevas, Papier, Tuch und Leder,** als: Teppiche, Kissen, Glockenzüge, Wandkörbe, Handtuch- und Schlüsselhalter, Garnituren, Mützen, Gewehrblätter, Pantoffel etc. **Papierstickereien** zu Mappen, Etuis. **Alle Arten Schafwollgarne,** als: 4-, 8-, 12fache Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle. **Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen. Stickmaterial** in Seide, Chenille, Gold und Perlen. **Strick- und Häkelbaumwolle,** Stopfwolle, Deckengarne weiss und farbig, Frivolitäten-garn, französisches Stickbaumwolle, rothes Merkgarn.

**Mignardise, Zackenlitzten, Pointlace,** Leinwandbänder, Kleider-schnüre, Hemdknöpfe, **Häkel-, Näh-, Maschinenseide** in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinenzwirn in allen Farben und Stärken.

**Häkel-, Strick- und Netznadeln** in Stahl, Bein und Holz, vorzügliche **Nähadeln,** Schuh- und Kleiderösen. **Lederwaren,** als: Brief-taschen, Mappen, Handschuhcassetten, Cigarren- und Kartenetuis, Notes, Feuerzeuge, Brillenfutterale etc. **Holzgegenstände,** geschnitten und poliert, als: Ofenschirme, Stiefelzieher, Regenschirmständer, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Lese- und Notenpulte, Ecketageren, Lichtschirme, Bilder- und Photographierahmen, Holz und Papierkörbe u. d. g. (459-4)

**Galanteriegegenstände** neuester und geschmackvollster Auswahl, Börsen-, Stahlgarnituren, allerlei **Nippsachen, Bijouterien** und **Spielwaren** etc.

**Kundmachung.**

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain hat aus der verlässlichen Grainirungsanstalt der „Società agraria“ in Rovigo Zellen-grains der Gelbspinner „Nostrani“ bezogen, welche sie über Beschluss des Subventionscomités an hierländige Seidenzüchter unter dem Ankaufspreise, und zwar das Loth à 4 fl. begeben will.

Volksschullehrer, welche sich durch ein Zeugnis des Ortsschulrathes ausweisen, dass sie Schulkindern Unterricht in der Seidenzucht ertheilen, erhalten zum Behufe des praktischen Unterrichtes 1/4 Loth gratis.

Jene Seidenzüchter und Volksschullehrer, welche diesen Seiden-samen zu erhalten wünschen, werden daher eingeladen, sich dies-falls bis 1. April d. J. entweder schriftlich oder mündlich in der Kanzlei der Landwirthschaftsgesellschaft, Salendergasse Nr. 195, zu bewerben. (634-2)

Laibach, am 16. März 1874.

Der Centralausschuss der k. k. krain. Landwirthschaftsgesellschaft.